



Ein gemeinsames Projekt mit der

Raiffeisenbank Aschaffenburg eG



In der Talaue der Elsava in
der Gemarkung der Gemeinde Heimbuchenthal,
nahe dem Höllhammer, liegt „unser“ Leo-Spieler-
Feuchtbiotop.



Das Besondere an dieser Feuchtwiese sind die vielen
Tier- und Pflanzenarten, die sich auch mit unserer

Unterstützung dort angesiedelt und entwickelt haben und speziell auf feuchte Lebensräume angewiesen sind.



Der Arbeitskreis Natur e.V. hat beschlossen, dieses wertvolle Feuchtbiotop zu erwerben. Als kleiner Verein ist man hierbei natürlich auf viele Spenden angewiesen. Wir wurden durch ein Mitglied auf das „Crowdfunding“ - Projekt der Raiffeisenbanken hingewiesen. Zu jeder gespendeten Summe (ab 5,00 €) gibt die Bank nochmals die gleiche Summe als ihre Spende hinzu!
Eine tolle Sache!

Warum ist uns die „Leo-Spieler-Wiese“ wichtig:

Mit Erwerb dieses Biotops wollen wir einen sicheren Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen erhalten:

- 1985 hat der Arbeitskreis Natur e.V. dort einen etwa 100 m² großen Amphibientümpel errichtet, der inzwischen Heimat für Erdkröten, Grasfröschen und Molche geworden ist.

Sollte es zu einem Besitzerwechsel kommen, kann der neue Eigner verlangen, dass wir den Tümpel wieder zurückbauen, so steht es in der Genehmigung von 1985.

- Auf dem Grundstück wurde 1995 eine Nistwand für den Eisvogel mit 2 Brutröhren errichtet.

- Auf der Wiese befindet sich eine stark schüttende Quelle, die auch im ganzen letzten heißen Sommer 2018 nicht ausgetrocknet ist. Im Bachlauf dieser Quelle legen viele Feuersalamander ihre Larven ab.

- Im letzten Jahr wurde im Höllhammerbereich ein Biberpärchen gesichtet. Ihren Hauptdamm haben die Tiere im Bereich der Wiese errichtet, sie wurde auf einer größeren Fläche durch die Biberarbeiten geflutet. Leider haben Unbekannte den Damm geöffnet und die beiden Biber sind „verschwunden“. Wenn wir die Wiese kaufen können, werden wir in Zukunft solche „Zerstörungsarbeiten“ unterbinden.

- Auf der Feuchtwiese wachsen eine große Anzahl von besonderen und teils seltenen Pflanzen, wie Igelkolben, kleiner und großer Rohrkolben, Fieberklee und vieles mehr.

In der Zwischenzeit haben wir die vorgegebene Spendensumme erreicht!

Wir möchten uns bei allen Beteiligten, die uns so toll unterstützt haben recht herzlich bedanken, insbesondere bei der Raiffeisenbank Aschaffenburg eG. Aus vielen Bereichen haben wir Zustimmung erhalten, dass macht uns ein bisschen stolz und gibt uns wieder neue Impulse, mit unserer Arbeit weiter fort zu fahren und uns wie bisher für unsere Natur und Umwelt einzusetzen!

Wie heißt es in einem Spruch aus Afrika:
„Viele kleine Leute in vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern!“



Feuersalamander in der „Leo-Spieler-Wiese“